

Bulgariens Nahrungsmittel.

wb. Sofia, 27. Februar. (Drahtbericht.)
Vom Vertreter des Wolff-Büros. Nadoslawow erklärte in der Sobranje in Beantwortung von Fragen über die Lebensmittelvorräte und die Teuerung, Bulgarien besitze genügende Mengen für eine Reihe von Jahren. Es laufe keine Saat im Auslande, vielmehr kämen vom Auslande Gesuche um Saat. Die Spekulation würde nach Kräften bekämpft. Nadoslawow bedauerte, daß immer noch große Mengen von für Bulgarien bestimmte Waren in Rumänien festliegen. In Deutschland seien 50 Millionen Kilogramm Mais verkauft, wofür Bulgarien Waren erhielt, die es brauchte. Die Regierung erlaube die Ausfuhr von 700 000 Da Wolle nach Oesterreich, wovon bisher 200 000 Da exportiert wurden. Nahrungsmittel habe Bulgarien übergenug. Es werde nicht hungern.